Trinkwasserqualität im Fokus

EIN INTERDISZIPLINÄRES NETZWERK ANERKANNTER EXPERTEN AUS WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND POLITIK ENGAGIERT SICH FÜR DIE VERBESSERUNG DER TRINKWASSERINSTALLATIONEN IN GEBÄUDEN. LESEN SIE IM ERSTEN TEIL UNSERER SERIE ÜBER DAS „FORUM WASSERHYGIENE".

TEXT **REDAKTION**

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern haben wir in Österreich hochwertiges Trinkwasser im Überfluss, das bis zum Wasserzähler strengstens kontrolliert wird. Das bedeutet allerdings nicht, dass diese hohe Wasserqualität automatisch auch aus unseren Zapfhähnen fließt. Der sorglose Umgang mit dem Thema Trinkwasserhygiene gefährdet eine unserer wichtigsten Ressourcen und nicht zuletzt unsere Gesundheit, sagt das neue Forum Wasserhygiene. BWT, Rehau, Transhelsa und WimTec haben das Forum gegründet, um nicht nur die Verantwortlichen, sondern möglichst alle Menschen für das Thema zu sensibilisieren und mit praktikablen technischen Lösungen zu einwandfreier Trinkwasserqualität beizutragen. „Das Forum Wasserhygiene hat hierzu anerkannte Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in einem verantwortungsvoll und nachhaltig agierenden Netzwerk vereint", erklärt KR Herbert Wimberger, Geschäftsführer von WimTec und einer der Gründer des Forums: „Wasser muss wieder den Wert erhalten, der ihm zusteht. Dann ist der Weg geebnet, die Wertschöpfung in der Branche wieder zu steigern."

SERIE „TRINKWASSERHYGIENE IN GEBÄUDEN"

Im zweiten Teil unserer Serie berichten wir über die gängigsten Rohrinstallationen sowie deren Vor- und Nachteile für die Trinkwasserqualität."

Foto Forum Wasserhygiene

Forum Wasserhygiene (v. l.): Andreas Steinmetz, Willibald Schodorf (beide BWT); DI Jörg Eberhardt (Rehau); DI (FH) Marcus Helmecke (Transhelsa); Martin Taschl, KR Herbert Wimberger (beide WimTec); Markus Nachtmann (BWT).

Ziele des Forums

Das Ziel des Forums Wasserhygiene sei es, Bewusstsein zu schaffen, Wissen zu vermitteln, Lösungen anzubieten und so beste Trinkwasserqualität bis hin zum Point of Use an den Entnahmestellen sicherzustellen. „Obwohl es bereits zahlreiche Normen und Richtlinien, wie auch die ÖNorm B 5019, in Sachen Wasserhygiene gibt, ist die Bewusstseinsbildung nach wie vor nicht flächendeckend bis zum Installateur und vor allem auch zum Betreiber durchgedrungen. Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Sanierung von Wassersystemen wollen wir das Forum mitgestalten und unterstützen", so DI (FH) Marcus Helmecke, der mit seinem Unternehmen Transhelsa Korrosionsschutztechnik GmbH ebenfalls von Beginn an Teil des Forums Wasserhygiene ist.

Die relevante Technik grenzt das Forum klar ab: Es gehe um die Installationen im Gebäude. „Trinkwasserhygiene ist ein branchenübergreifendes Thema. Unser Ziel kann es nur sein, Qualität und Leistung differenziert zu verkaufen und die Vorteile besserer Technologien näherzubringen", so Gründungsmitglied des Forums Wasserhygiene DI Jörg Eberhardt (Fa. Rehau).

Aufklärung notwendig

Die Qualität des Wassers wird von der Quelle bis zum Wasserzähler streng überwacht, danach liegt es an uns, verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen. Doch innerhalb der Hausinstallation gibt es eine Reihe von Faktoren wie Temperatur, Stagnation, Biofilm, mangelhafte Trinkwasserinstallation und ungeeignete Werkstoffe, welche die Wasserqualität nachteilig verändern können und Legionellen und anderen Stoffmigrationen besten Nährboden bieten. Die Folge sind Infektionskrankheiten. „Wir müssen viel mehr über das Thema Trinkwasserhygiene aufklären. Denn es gibt noch immer ein mangelndes Bewusstsein für Wartung, Instandhaltung und Überwachung von Trinkwasseranlagen sowie große Unkenntnis über bestehende Risiken", so DI Ernst Blaha (BWT).

Fachseminare und Leitfäden

Breite Unterstützung für das Forum Wasserhygiene kommt daher auch von der Innung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker. KR Alfred Laban, stellvertretender Bundesinnungsmeister und LIM OÖ, begrüßt das Engagement der neuen Initiative: „Wasser ist das größte Gut der Menschheit, daher ist es uns ein Anliegen, es zu schützen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Forums Wasserhygiene arbeiten wir an Leitfäden für Installateure und Betreiber zur hygienegerechten Verarbeitung für den Betrieb von Trinkwasserinstallationen."

Das Fachwissen zum Thema Trinkwasserhygiene in der Gebäudeinstallation vermittelt das Forum im Rahmen von Fachseminaren, der Homepage www.forum-wasserhygiene.at und Broschüren. Wissenschaftlicher Partner dabei ist die FH Campus Wien, die gemeinsam mit dem Forum das Qualifizierungsprogramm „Forum Wasserhygiene – FH Campus Wien" entwickelt. Auch mit zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen steht das Forum Wasserhygiene in enger Zusammenarbeit, darunter die Universität für Bodenkultur Wien (Boku), OFI Technologie & Innovation GmbH, AIT Austrian Institute of Technology GmbH oder die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften. Als Experte für Hygiene, Mikrobiologie, Infektiologie und Tropenmedizin bringt sich der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, Univ.-Prof. Dr. med. Ojan Assadian, DTM&H, in das Forum Wasserhygiene ein: „Die Implementierung und Durchführung spezifischer Hygienemaßnahmen stellt eine gesundheitspolitische Herausforderung dar und erfordert gemeinsame Anstrengungen. Die baulichen Ausführungen sowie die Wartung und Aufrechterhaltung von geeigneten technischen Wassersystemen sind wichtige Aspekte, um solche Infektionen primär zu vermeiden."

Eine wichtige Rolle spielen auch die Fachausschüsse des Forums, die das Thema praxisgerecht, verständlich und lösungsorientiert aufbereiten. So wird es von der Planung über die Montage und Inbetriebnahme bis zu Betrieb, Wartung, Gefahrenanalyse und Sanierung Leitfäden, Checklisten und andere Hilfestellungen geben.

FORUM WASSERHYGIENE FACHSEMINAR

„Hygienebewusste Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasserinstallationen in Gebäuden"

Seminarinhalte
- Qualifikation für die Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasserinstallationen nach VDI/DVGW 6023
- Normen und Richtlinien
- Risikofaktoren, typische Fehler und deren Vermeidung
- Inspektion und Kontrolle von Trinkwasserinstallationen
- Sanierung von kontaminierten Anlagen
- Zertifikat nach VDI/DVGW 6023-Hygieneschulung Kategorie A

Modul 1: 29. April 2015; Modul 2: 29. und 30. April 2015
Ort: WimTec Sanitärprodukte GmbH, Freidegg 50, 3325 Ferschnitz (NÖ)
www.forum-wasserhygiene.at